

Viele Vögel sind noch da, alle Jahre wieder...



Einige Vögel brauchen im Winter eine Zufütterung, weil der Boden und die letzten Beeren gefroren sind, oder? Seien wir ehrlich, vielleicht bringen wir auch Vogelfutter aus, weil wir ihnen gerne zuschauen wollen, wie sie picken und sich um die Leckerbissen streiten.

Wenn Sie auch zu diesen Menschen zählen, dann können Sie sich und den Vögeln eine Freude machen mit einem Vogelbuffet. Man kann es an der Hauswand anbringen, hoch genug, dass keine Katze heranreichen kann, möglich ist es auch einen hohen Gartenzaun als Vogelparadies zu verwenden. Sie haben sich entschlossen?dann benötigen Sie:

Weidenzweige

weiche Koniferenäste, Efeuranken usw. aus der Gärtnerei oder dem eigenen Garten grüner Bindedraht, Nägel

1 Haken plus 1 Dübel

1 Gartenschere

Flechten Sie die Weidenzweige und umwickeln Sie den Anfang des Flechtwerkes mit grünem Blumendraht. Flechten Sie so, dass immer ein längeres Ende aus dem Geflecht hervorschaut, durch das Sie eine Verbindung zu den nächsten Ästen schaffen. Umwickeln Sie diese Übergänge auch mit Draht, sodass die Vögel, so nebenbei, noch eine zusätzliche Sitzgelegenheit bekommen. Wechseln Sie mit den Zweigarten ab, das ist auch schön für den Betrachter. Ist die grüne Girlande lang genug, so können Sie sich eine „Form“ überlegen. Sowohl eine Spirale, als auch eine „Butzenfenster-“ Schablone ist möglich. Sie dürfen „phantasieren“.

Bringen Sie Ihre „Form“ an die Wand, indem Sie einen Haken eindübeln und die lockeren Teile über Nägel hängen. Verzieren Sie die Verbindungsstellen mit weichen Zweigen.



Nun geht es ans Bestücken. Bei „Blumen zum Selbstpflücken“ sind in der Regel nicht alle Sonnenblumen verkauft worden, sodass Sie sich Vogelfutter kaufen können. Auch die Beerenstände vom Efeu werden z.B.

von Amseln gut angenommen. Vervollständigen Sie das Buffet mit Meisenknödeln und Fettringen.

Im kommenden Frühling entfernen Sie die Vogelfutterreste, die dürren Äste und das Laub, die geflochtenen Weiden können Sie ja hängen lassen für den darauffolgenden Winter, der bestimmt kommt.

Freuen Sie sich auf zahlreichen Besuch, denn der Tisch ist nun reichlich gedeckt.

Es grüßt Sie



Ihre Ingeborg Weber